

**Unterrichtung der Einwohner
über die
25. Sitzung des Ortsgemeinderats Wöllstein
am 26. Januar 2017
im Gemeindezentrum Wöllstein**

Öffentlicher Teil: 18.30 Uhr - 19.50 Uhr

Anwesende:

1. Vorsitzende:

Ortsbürgermeisterin Lucia Müller

2. Beigeordnete

1. Beigeordneter Franz-Georg Schopf – zugleich stimmberechtigtes Mitglied der CDU-Fraktion
- ab 19.00 Uhr

Beigeordneter Johannes Brüchert – zugleich stimmberechtigtes Mitglied der SPD-Fraktion
- bis 20.20 Uhr

3. Ratsmitglieder:

Helmut Degen	SPD-Fraktion	
Silke Frohnhöfer	CDU-Fraktion	
Stephan Frohnhöfer	CDU-Fraktion	
Raimund Hess	Bündnis 90/Die Grünen	
Hermann Müller	CDU-Fraktion	
Gerhard Pfeiffer	CDU-Fraktion	
Hans-Jürgen Piegacki	SPD-Fraktion	
Thomas Pitthan	FDP	ab 19.10 Uhr
Achim Rathgeber	SPD-Fraktion	
Dieter Sandrowski	CDU-Fraktion	
Sebastian Schnabel	CDU-Fraktion	
Annerose Walk	SPD-Fraktion	
Leonie Weber	Bündnis 90/Die Grünen	

4. Sachverständige:

Herr Christian Grünwald von der Süwag zu TOP 1

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1	Information durch einen Vertreter der Firma Süwag Grüne Energien und Wasser GmbH über die Möglichkeit einer zentralen Wärmeversorgung
TOP 2	Nachwahl eines Vertreters im Rechnungsprüfungsausschuss; Vorschlagsrecht CDU-Fraktion
TOP 3	Kindergarten „Spielwiese“; Schaffung von Ganztagesplätzen; Information, Beratung und Beschlussfassung
TOP 4	Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung; Beauftragung des Umwelt- und Energieberatungsbüros mit dem Verfahren bei der Umrüstung auf LED-Technik; Beratung und Beschlussfassung
TOP 5	Schlossstadion Wöllstein; Sanierungsmaßnahmen und Betriebsgebäude; Beantragung staatlicher Fördergelder; Beratung und Beschlussfassung
TOP 6	Bauangelegenheiten; Beratung und Beschlussfassung a) BauA Erweiterung Spielhalle, In der Rohrgewann b) BauVA Neubau, Mehrfamilienwohnhäuser, Außerhalb c) BauVA temporäre Stellplatzfläche für landwirtschaftliche Geräte, Außerhalb d) BauVA Lagerhalle – Bürogebäude, In der Rohrgewann e) Antrag Auffüllung Weinbergsfläche f) BauA Errichtung Garage und Geräteraum, Römerring
TOP 7	Sanierung des Rathauses/Dorfgemeinschaftshauses; Beratung und Beschlussfassung
TOP 8	Fällung von 28 Pappeln am Seegraben; Auftragsvergabe; Beratung und Beschlussfassung
TOP 9	Mitteilungen und Anfragen

TOP 1

Information durch einen Vertreter der Firma Süwag Grüne Energien und Wasser GmbH über die Möglichkeit einer zentralen Wärmeversorgung

Ortsbürgermeisterin Müller begrüßte Herrn Christian Grünewald von der Süwag. Herr Grünewald informierte den Ortsgemeinderat über die Möglichkeiten einer zentralen Energieversorgung: Energiewende mit effizienter Energieversorgung gestalten und lokale Lösungen etablieren – dazu will sich der Gemeinderat im Zusammenhang mit dem geplanten Wohnbaugebiet informieren.

Firma Süwag ist ein Anbieter auf diesem Markt und Herr Grünewald stellte nahezu autarke Strom- und Wärmeversorgung durch BHKW und PV-Anlagen an Referenzobjekten vor. Anhand einer Power-Point-Präsentation wurde über die Thematik informiert.

TOP 2

Nachwahl eines Vertreters im Rechnungsprüfungsausschuss (RPA); Vorschlagsrecht CDU-Fraktion

CDU-Fraktionsvorsitzender Sandrowski trug vor, dass die Fraktion vorschlägt, als Vertreter des RPA-Mitglieds Gerhard Pfeiffer Herrn Sebastian Schnabel (bisher Vertreter von Herrn Alfons Schnabel) und als Vertreter des RPA-Mitglieds Alfons Schnabel Herrn Dieter Sandrowski zu wählen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat folgte einstimmig dem Vorschlag der CDU-Fraktion.

TOP 3

Kindergarten „Spielwiese“; Schaffung von Ganztagesplätzen; Information, Beratung und Beschlussfassung

Sachdarstellung:

Die Ortsgemeinde Wöllstein hat 54 genehmigte Ganztagesplätze in der KiTa Rasselbande. Diese sind nicht mehr ausreichend. Für berufstätige Eltern und Alleinerziehende sind weitere Ganztagesplätze zu schaffen und dies kann nur in der Spielwiese verwirklicht werden.

Die Betreuung im Kindergarten Spielwiese soll wie folgt umstrukturiert werden:

Es werden 24 Ganztagesplätze geschaffen – diese können bei Bedarf bis auf 44 Plätze aufgestockt werden.

Die restlichen Plätze werden als Teilzeitplätze angeboten, d.h. Betreuung vormittags und nachmittags, die Mittagszeit werden die Teilzeitkinder zuhause verbringen.

Die Verpflegung soll durch einen Caterer erfolgen, dies hat sich zwischenzeitlich bei vielen KiTas und Schulen bewährt.

Umbaumaßnahmen sind in der Küche nicht erforderlich - die Lebensmittelüberwachung des Veterinäramtes bei der Kreisverwaltung Alzey-Worms war bereits vor Ort und hat dazu ihr Einverständnis gegeben.

Für die hauswirtschaftlichen Arbeiten im Zusammenhang mit der Verpflegung wird eine Küchenkraft eingestellt, die Stundenanzahl richtet sich nach der Anzahl der Essenskinder. Bei 15-24 Kindern sind dies 7,5 Stunden pro Woche.

Die Umstrukturierung soll nach den Sommerferien 2017 erfolgen.

Die Schaffung der Ganztagesplätze ist mit der Kreisverwaltung, Jugendamt, abgestimmt und wird ausdrücklich befürwortet. Erzieherinnen, Elternausschuss und Personalrat wurden bereits informiert, die Notwendigkeit wird von allen Beteiligten gesehen.

Zur Umsetzung sind an Voraussetzungen zu schaffen:

- Änderung der Betriebserlaubnis
- Personaleinstellung
- Beschaffung von Küchenzubehör (Servierwagen, Geschirr usw.)

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Wöllstein stimmte einstimmig der Einrichtung von Ganztagesplätzen im Kindergarten Spielwiese zu und beauftragt die Verwaltung, die erforderliche Änderung der Betriebserlaubnis zu beantragen sowie die Vorbereitungen zur Umsetzung nach den Sommerferien 2017 zu treffen.

TOP 4

Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung; Beauftragung des Umwelt- und Energieberatungsbüros mit dem Verfahren bei der Umrüstung auf LED-Technik; Beratung und Beschlussfassung

Sachdarstellung

Das Umwelt- und Energieberatungsbüro aus Saulheim, Herr Dipl. Geograph Andreas Pfaff, hat für die Betreuung der Umrüstung der Straßenbeleuchtung ein Angebot für alle Ortsgemeinden in der VG Wöllstein unterbreitet.

Dieses beinhaltet insbesondere die Beantragung der Fördermittel, die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, die Auswertung der Angebote und die Baubegleitung.

Im ersten Schritt werden bis 31.03.2017 die Förderanträge gestellt.

Der Honoraranteil für die OG Wöllstein beträgt 6.048,13 €.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Wöllstein beschloss einstimmig, das Umwelt- und Energieberatungsbüro mit der Verfahrensbegleitung zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik zu beauftragen und ermächtigte die Verwaltung, den Vertrag auch dann abzuschließen, falls sich nicht alle Ortsgemeinden daran beteiligen werden.

TOP 5

Schlossstadion Wöllstein; Sanierungsmaßnahmen und Betriebsgebäude; Beantragung staatlicher Fördergelder; Beratung und Beschlussfassung

Sachdarstellung

Der Bauausschuss der Verbandsgemeinde und der Bauausschuss der Ortsgemeinde Wöllstein haben sich im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung am 14.01.2016 eingehend mit der Thematik befasst. Es wurde ein „Konzept“ entwickelt, welches das primäre Ziel beschreibt, zukunftsfähige Sporteinrichtungen zu verwirklichen um allen Sportrichtungen (Leichtathletik, Fußball, etc.) und vor allem auch dem Schulsport Rechnung zu tragen. Dieses beinhaltet auch eine Möglichkeit zur ganzjährigen Nutzung des Schlossstadions mit der Ausstattung einer Flutlichtanlage und eines Kunstrasenplatzes.

Der Verbandsgemeinderat hat sich ebenfalls mit dieser Angelegenheit in seiner Sitzung am 05.04.2016 befasst. Er hat Bürgermeister Rocker beauftragt, die entsprechenden Gespräche mit der Ortsgemeinde Wöllstein und der Kreisverwaltung Alzey/Worms zu führen und zu prüfen, welche staatlichen Fördermöglichkeiten bei realistischer Durchführung von den verschiedensten Maßnahmen gegeben sind.

Mittlerweile wurden Gespräche mit der zuständigen Abteilungsleiterin der Kreisverwaltung Alzey/Worms und dem zuständigen Referenten beim Innenministerium geführt. Beide haben die vorgesehenen Maßnahmen begrüßt und als förderfähig angesehen. Es gilt nunmehr die entsprechenden Zuschussanträge auf den Weg zu bringen. Mit Herrn Bürgermeister Rocker wurde vereinbart, dass die Verbandsgemeinde als Träger der Maßnahme den Zuschussantrag für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes stellt. Die Ortsgemeinde wiederum soll als Träger der Maßnahme Errichtung eines neuen Betriebsgebäudes auftreten. Dies ist zunächst unabhängig von der Frage, von einer möglichen Kostenverteilung. Diese ist den Gremien vorbehalten und muss noch eingehend erörtert werden.

Aus wirtschaftlichen Gründen ist eine Sanierung des derzeitigen Betriebsgebäudes nicht zu empfehlen. Ein Neubau ist vorzusehen. Mit der Zuschussbeantragung ist zunächst eine Grobplanung mit Kostenermittlung und Finanzierungsübersicht beizufügen.

Die Bezuschussung des Kunstrasenplatzes erfolgt im Rahmen eines Festbetragszuschusses in Höhe von 100.000,-€-. Bei der Bezuschussung des Betriebsgebäudes wird ein Fördersatz in Prozent festgelegt. Dieser bewegt sich derzeit auf 40 %. Beim Landkreis wurden die Maßnahmen angemeldet mit der Bitte, diese auf die zu erstellenden Prioritätenliste ganz vorne anzustellen

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Wöllstein ermächtigte einstimmig die Verwaltung und Frau Ortsbürgermeisterin Müller zur Formulierung und Einreichung des entsprechenden Zuschussantrages.

Der Rat behält sich vor, die konkrete Maßnahme eingehend zu erörtern und den Umfang und die Finanzierung festzulegen.

TOP 6

Bauangelegenheiten; Beratung und Beschlussfassung

a) BauA Erweiterung Spielhalle, In der Rohrgewann

Die Verwaltung hat die Planung geprüft und schlägt vor, dem Antrag zuzustimmen, wenn die Grundflächenzahl (GRZ) eingehalten wird und die Begrünung gemäß B-Plan sowie der Nachweis der Versickerung bzw. Rückhaltung der Niederschlagswässer gemäß den Vorgaben des B-Planes erfolgt. Dieser Nachweis ist vor der Erteilung der Baugenehmigung vorzulegen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat erteilte einstimmig bei einer Enthaltung das Einvernehmen, unter der Voraussetzung, dass die Grundflächenzahl eingehalten wird und die Begrünung gemäß B-Plan sowie der Nachweis der Versickerung bzw. Rückhaltung der Niederschlagswässer gemäß den Vorgaben des B-Planes erfolgt. Dieser Nachweis ist vor der Erteilung der Baugenehmigung vorzulegen.

b) BauVA Neubau, Mehrfamilienwohnhäuser, Außerhalb

Auf einer Ackerparzelle hinter dem Friedhof wird die Errichtung von drei Mehrfamilienhäusern angefragt. Das Grundstück liegt im Außenbereich der Gemeinde und die Erschließung ist nicht gesichert.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschloss einstimmig die Bauvoranfrage abzulehnen.

c) BauVA temporäre Stellplatzfläche für landwirtschaftliche Geräte, Außerhalb

Hier wird angefragt, ob auf einem Grundstück an der Peter-Caesar-Allee Nähe JVA Rohrbach eine temporäre Stellplatzfläche für landwirtschaftliche Geräte errichtet werden kann.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat lehnte die Bauvoranfrage einstimmig ab.

d) BauVA Lagerhalle – Bürogebäude, In der Rohrgewann

Es wird angefragt, ob auf einem Gewerbegrundstück, auf dem bereits eine Halle errichtet wurde, eine weitere Lagerhalle mit Überdachung und ein Bürogebäude errichtet werden dürfen.

Es ist nicht klar, wie die Vorgaben des Bebauungsplanes in Bezug auf die Vorgaben zur Begrünung hier erfüllt werden sollen, auch die GRZ wird wohl nicht eingehalten werden können. Ebenso ist die Rückhaltung/Versickerung der Niederschlagswässer nicht erkennbar. Dies muss, nach Rücksprache mit der Kreisverwaltung, allerdings erst im Rahmen des Bauantrages nachgewiesen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, die Zustimmung zu erteilen unter der Voraussetzung, dass der B-Plan eingehalten wird. Die Ortsgemeinde wird gleichzeitig die Kreisverwaltung bitten, im Vorbescheid den Hinweis aufzunehmen, dass im Bauantragsverfahren der Freiflächenplan entsprechend den Vorgaben des B-Planes mit Aussagen zur GRZ, Begrünung und Oberflächenentwässerung (Versickerungsmulden oder Regenrückhaltung) vorzulegen ist.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmte bei einer Enthaltung dem Beschlussvorschlag zu.

e) Antrag Auffüllung Weinbergsfläche

Ein Winzer möchte einen Weinberg auffüllen, und zwar auf einer Fläche von 1.370 m² mit einer maximalen Auffüllhöhe von 0,7 m.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmte der Auffüllung der Weinbergsfläche einstimmig bei zwei Enthaltungen zu.

f) BauA Errichtung Garage und Geräteraum, Römerring - abgesetzt

TOP 7

Sanierung des Rathauses/Dorfgemeinschaftshauses; Beratung und Beschlussfassung

Sachdarstellung:

In einer der letzten Ratssitzungen war darum gebeten worden, nochmals grundsätzlich zu diskutieren, ob die Investition der geplanten Sanierung sinnvoll ist. Dies war im Bauausschuss ausführlich erfolgt.

Neben der Sanierung ist die Herstellung der Barrierefreiheit im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss mit einem Aufzug geplant. Dazu soll ein Anbau auf der jetzigen Hoffläche errichtet werden, in den auch eine Teeküche und Toiletten untergebracht werden sollen. Die Garagen im Hof sowie der Küchenanbau müssen dazu abgerissen werden.

Diese Vorplanung war Grundlage des Zuschussantrags. Die Kostenschätzung beläuft sich auf 1 Million €. Der genehmigte Landeszuschuss beläuft sich auf 375.000 €, wovon aber bereits ca. 100.000 € verausgabt sind. Evtl. können Ausgleichsbeiträge ebenfalls für dieses Projekt verwendet werden, geschätzt könnten diese ca. 160.000 € betragen. Von der Gemeinde wären dann 565.000 € aufzubringen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschloss mit 13 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, die Sanierung des Rathauses in Angriff zu nehmen und umzusetzen.

TOP 8

Fällung von 28 Pappeln am Seegraben; Auftragsvergabe; Beratung und Beschlussfassung

Sachdarstellung:

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung durch die Verbandsgemeindeverwaltung wurden von drei Firmen Angebote für die Fällung der 28 Pappeln entlang des Seegrabens angefordert. Die Bruttoendsummen der geprüften Angebote liegen zwischen 12.828,20 € und 22.324,40 €.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschloss einstimmig, den Auftrag für diese Arbeiten an die günstigst anbietende Firma Meyer, Garten- und Landschaftsbau aus Badenheim, zum Angebotspreis von 12.828,20 € zu erteilen.

TOP 9

Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin:

- Das bereits genehmigte Windrad in der Gemarkung Wöllstein wird nicht gebaut.
- Die jährliche Spielplatzüberprüfung brachte ein gutes Ergebnis, es sind nur einige Kleinigkeiten bemängelt wurden, die Beseitigung wurde bereits auf den Weg gebracht. Insgesamt wurden die guten Zustände gelobt.